



# Zwischenerhebung zur Online- Lehre SoSe 2020

## QM-Übersichtsauswertung

Die Online-Lehre in den Zeiten der Coronakrise stellt eine besondere Situation dar. Die Lehrangebote wurden angepasst, weshalb die Erfahrungen mit der digitalen Lehre als Zwischenerhebung in diesem Semester vom Qualitätsmanagement abgefragt wurden.

### Methode:

Nachdem der Fragenkatalog in der Evaluierungskommission diskutiert wurde, ist am 4.6. der modifizierte Fragenkatalog verabschiedet worden. Am gleichen Tag wurde die Umfrage mit dem System Evasys online gestartet, wobei alle Studierenden der Link zur Umfrage zugeschickt wurde. Da nicht alle Studierenden den Filmuni-Account nutzen, wurde zusätzlich über Facebook und das Intranet informiert.

Es haben bis 18.6. (Schließung der Umfrage in Evasys) 198 Studierende teilgenommen.

Das Engagement der Studierenden schlägt sich in den umfangreichen Freitexten nieder. (Frage 1.2)

Insgesamt haben erfreulicherweise nur 12 Antwortende an keiner Online-LV teilgenommen, wobei keine\*r technische Probleme angab, aber instabile Online-Verbindungen erschwerten den Zugang. (Fragen 1.3, 1.4)

### Gesamtübersicht über die Studiengänge:

- Mit der Online-Lehre sind 38 % zufrieden bis sehr zufrieden und 25 % unzufrieden bis sehr unzufrieden. (Frage 1.6)
- Live-Online-Veranstaltungen waren das mit Abstand am meisten angewendete Format, hier insbesondere ZOOM. (Frage 2.2)
- Die meisten Studierenden plädieren für die Weiterführung des Tools Zoom (175), gefolgt von Jitsi, Cisco Webex. Beim Tool Zoom wurden in den Freitexten allerdings oft massive datenschutzrechtliche Bedenken geäußert wobei dazu eine Stellungnahme des Datenschutzbeauftragten gewünscht wurde. (Frage 2.4)
- 34 % hatten Bedenken bei der Nutzung von Online-Plattformen bzgl. der Sicherheit von eigenen Daten. (Frage 2.6)  
Die meisten Befragungsteilnehmer\*innen hatten keine technischen Probleme, wenn, dann waren es vorwiegend Probleme mit der Internetverbindung, und Audioprobleme. (2.7 und Freitexte)
- Welche Angebote dauerhaft so bleiben könnten, ist nach Studiengängen sehr unterschiedlich. (Frage 2.9)  
Die Meinungen gehen von keine Online-Lehre zu haben bis ein Teil der Lehre Online-Lehre durchzuführen. Insgesamt werden kurze Seminartermine (max. 2-4 h), Produktionsmeetings, reine Vorlesungen und Online-Filmsichtungen als am ehesten geeignet für das Onlineformat genannt.
- Insgesamt wird von vielen die Lehre vor Ort präferiert, online nur ergänzend, insbesondere für die Theorievermittlung. (Frage 2.9)
- Ein einheitliches System für die Online-Lehre, das die verschiedenen Tools bündelt, wurde von den meisten Antwortenden gewünscht. (2.10)

### Didaktik (Fragenblock 3)

- Gruppen- und Einzelarbeit wurden überwiegend gemischt angeboten. (Frage 3.1)
- Die verwendeten Lehrmethoden wurden von den meisten als inhaltlich angemessen bewertet (56%), wobei die Online-Gruppenarbeit schwieriger zu sein scheint. (Frage 3.2 und Freitexte)
- Die meisten Studierenden sind mit der individuellen Betreuung zufrieden, weniger naturgemäß mit dem praktischen Arbeiten (Fragen 3.5 und 3.6)
- 152 Studierende gaben an, dass Anfragen in angemessener Zeit beantwortet wurden, nur 27 antworteten mit NEIN. (Frage 3.7)
- Das Arbeitspensum wurde von der Mehrheit als „herausfordernd“ (71 Nennungen) bzw. „überfordernd“ (38 Nennungen) bezeichnet, ist aber nach Studiengang sehr unterschiedlich. (Frage 3.8) Eine bessere Pausenregelung und ein rechtzeitiger Zeitplan für die Studierenden werden oft in den Freitexten gefordert.
- Sollten die Einschränkungen länger andauern, sollte folgendes beibehalten werden: Nach Studiengängen sehr unterschiedlich: u.a. Einführungen, Supervisionen, Sprechunterricht, Gruppenarbeit, Sichtungen. (Frage 3.12)
- Beispiele für Anregungen für die Zukunft (Frage 3.13)
  - Video-Tutorials beibehalten, ebenso Vorlesung als Video zur Nachbereitung (wie HÖPP)
  - Fachübergreifend ist online mehr möglich
  - Hilfe für Studierende bei der Internetverbindung
  - Zeitversetzte Angebote
  - Einheitliche Plattform wäre gut
  - mehr digitale Literatur
  - Google Meet Accounts für Lehrende zur Verfügung stellen
  - Pausenregelungen, Seminarstruktur und Transparenz bei der Zeitplanung.

### Allgemeines aus den Freitexten:

Es geht uns nicht nur um Online oder Präsenz, sondern um die inhaltliche Qualität der Lehre. Die Uni sollte den Lehrenden bei der Online-Didaktik unter die Arme greifen.